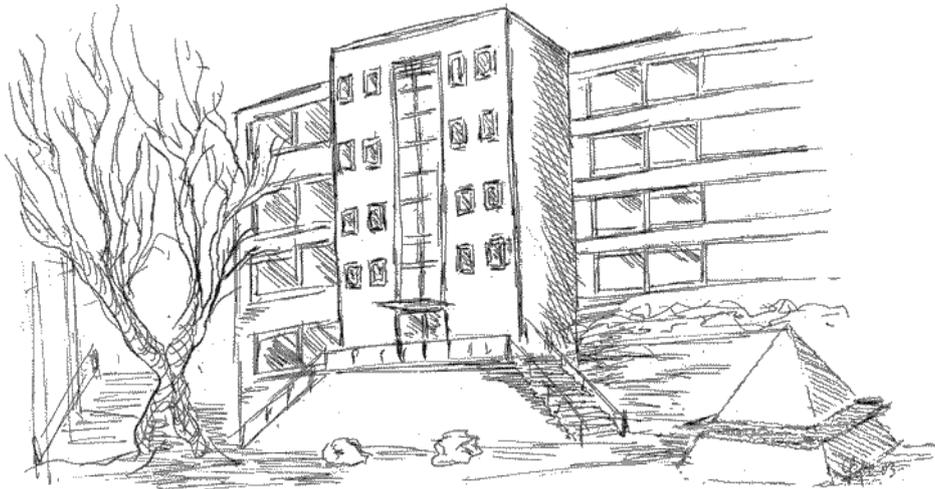




Schulprogramm

der

Philipp-Reis-Schule



Werneuchener Straße 15, 13055 Berlin,
Tel.: 030/97104911 Fax.: 030/97104913
E-Mail: info@philipp-reis-oberschule.de
<http://www.philipp-reis-oberschule.de>

Inhalt	Seite
1. Schulspezifische Rahmenbedingungen	4
1.1. Pädagogische Struktur	4
1.2. Schulisches Umfeld	4
1.3. Schülerinnen und Schüler	5
1.4. Personal	5
1.5. Räumliche und sächliche Ausstattung	6
1.6. Kooperationen	6
1.7. Einbeziehung der Eltern	7
1.8. Besonderheiten der Schule	8
1.9. Schulförderverein	8
2. Pädagogische Leitlinien – Das Leitbild der Schule	9
3. Bestandsanalyse der Qualität der schulischen Prozesse	10
3.1. Unterrichtsentwicklung	10
3.2. Organisationsentwicklung	10
3.3. Personalentwicklung	11
3.4. Erziehung / Schulleben / Haus- und Schulordnung	12
4. Ziele, Entwicklungsvorhaben und Schwerpunktsetzungen	13
5. Evaluation schulischer Prozesse	14
6. Personalplanung	14
6.1. Personelle Ressourcen im Schuljahr 2019/20	14
Impressum	18

1. Schulspezifische Rahmenbedingungen

Die Philipp-Reis-Schule wurde im Jahr 1991 als Realschule neu gegründet. Sie befindet sich im Bezirk Berlin Lichtenberg, im Ortsteil Alt-Hohenschönhausen. In Rahmen der Schulstrukturreform wurde die Schule seit dem Schuljahr 2010/11 in eine Integrierte Sekundarschule umgewandelt.

1.1. Pädagogische Struktur

Bildungsgänge: Integrierte Sekundarschule, 7. – 10. Jahrgangsstufe

Erreichbare Abschlüsse:

- Mittlerer Schulabschluss,
- Erweiterte Berufsbildungsreife
- Berufsbildungsreife
- Berufsorientierender Abschluss (BO)

Übergänge in weiterführende Bildungsgänge:

- Berufsausbildung
- Fachgebundene Hochschulreife (Fachabitur)
- Gymnasiale Oberstufe (Allgemeine Hochschulreife)

1.2. Schulisches Umfeld

Die Schule befindet sich im südlichen Alt-Hohenschönhausen, inmitten eines Wohngebietes mit sanierten Alt- und Plattenbauten. Die Verkehrsanbindung erfolgt durch zwei Straßenbahnlinien (M5, M6) und eine Buslinie (256). In näherer Umgebung der Schule befinden sich einige wenige Wirtschaftsstandorte, vorwiegend mittelständische Unternehmen und diverse Handelseinrichtungen (Supermärkte und Einzelhandelsfachgeschäfte).

Für den Freizeitbereich der Jugendlichen gibt es in unmittelbarer Nähe den Offenen Club Berlin (OCB), das Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg e.V. sowie die Jugendfreizeiteinrichtung Arche in der Degnerstraße, die von unseren Schülerinnen und Schülern frequentiert werden. Mit allen drei Einrichtungen existieren Kooperationsbeziehungen.

Seit ca. 10 Jahren gibt es auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Wohnheim für Asylbewerber, aus welchem einige Schüler/innen unsere Schule besuchen.

Einwohner im schulischen Umfeld (31.12.2016)

Insgesamt:	30.507 EW	davon Ausländer: 3.809 EW (12,5%)
Kinder im Schulalter:	2.003 (6,6 %)	davon Ausländer: 341 (17 %)

Die Arbeitslosenquote liegt im Wohngebiet bei 4,8 % und ist somit etwas niedriger als im Lichtenberger (7,2 %) und Berliner Durchschnitt (8,2 %).

Der Einfluss des die Schule umgebenden vorteilhaften Sozialraumes, nicht spürbar, da nur ca. 30 % der Schüler/innen aus dem unmittelbaren Wohnumfeld stammen.

* Quelle: Bezirksamt Lichtenberg – Stadtteilmanagement 2016

1.3. Schülerinnen und Schüler (Stand 01.08.2023)

Jahrgangsstufe	Mädchen	Jungen	Gesamt
7	65	92	157
8	74	86	160
9	69	92	161
10	69	95	164
Summen	277	365	642

Jahrgangsstufe	ndH	Ausländer	Integration
7	55		21
8	57		19
9	48		20
10	44		9
Summen	215 (33%)	169 (26,1 %)	60 (10,7%)

1.4. Personal

Schulleitung: Direktor: Roland Härtel

Stellv. Direktorin: Juliane Nietz

Mittelstufenkoordinatorin: Jennifer Hübeler

Steuergruppe/erweiterte Schulleitung: Frau Erdmann, Frau Nemitz,
Frau Wahle, Herr Wunsch
Herr Steinmüller, Frau Thiele (SSA)

Lehrpersonal: 55 Lehrkräfte, davon 30 weibliche Lehrkräfte
25 männliche Lehrkräfte

○ eine langzeiterkrankte Lehrkraft

Durchschnittsalter der Lehrkräfte: 43 Jahre

vier Schulsozialarbeiter/innen: Frau Flemming, Frau von der Wall,
Herr Licht (Träger: tjfbg gGmbH)
Frau Thiele (SPI) (Träger: pad gGmbH)

Technische Mitarbeiter/innen:

eine Sekretärin

- Frau Tondasch

eine Verwaltungsleiterin (08/20)	- Frau Lehmann
zwei Hausmeister	- Herr Büttner
.	- Herr Schneider
ein Hausmeisterassistent (02/20)	- Herr Fischer
ein Werkstattmeister	- Herr Hanitzsch

1.5. Räumliche und sächliche Ausstattung

- Schulhaus:* 2 Gebäude - im Jahre 1977 errichtet
Gebäude 1: Sanierung des Sanitärtraktes und des Aufganges A im Jahre 2001
Gebäude 2: Grundsanierung im Schuljahres 2011/12
- Pausenhof:* ca. 2000 m², neu gestaltet 2002/03 und 2013/14
- Turnhalle:* ein Gebäude – im Jahre 1977 errichtet, 1999 Grundsanierung
- Sportplatz:* Neubau mit Leichtathletikanlagen und Kleinspielfeld in 2013, ein Fußballfeld mit Kunstrasen, 2013 neu gebaut,
- Schülergaststätte:* ein Mehrzweckgebäude (Aula, Mensa, Cafeteria) für die Pausenversorgung (bis 02/2020 saniert)
- 2022/23 ca. 8% Beteiligung an der Schulspeisung
- Bewirtschaftung durch Sunshine Catering GmbH seit 2022

Raumsituation im Schulhaus:

- Raumsituation in den Schulhäusern:
Anzahl der Klassenräume: Haus A – 17 Haus B – 20 Räume
Fachräume: 2 Physikräume, 1 Chemieraum, 3 PC Räume mit insgesamt 65 vernetzten Computerarbeitsplätzen
Werkstätten: Holzwerkstatt, Metall-/Elektrowerkstatt, Keramikwerkstatt, Lehrküche, Textilwerkstatt,
Sonstige, für den Schulbetrieb nutzbare Räume:
1 Konferenzraum, Aula, Bibliothek

1.6. Kooperationen

Unsere Schule pflegt Partnerschaften bzw. Kooperationen mit folgenden Institutionen:

- CFM Charité Facility Management GmbH
- Bibliothek „Anna-Seghers“
- Demenzfreundliche Kommune Lichtenberg e.V.
- VBKI - Verband Berliner Kaufleute und Industrieller
- DM Drogeriemarkt
- AUTOTEAM Berufsfachschule
- Gutenberg-Schule (Integrierte Sekundarschule)
- Max-Taut-Schule (OSZ Versorgungs- und Reinigungstechnik)

- Hein-MöllerSchule (OSZ Energietechnik)
- Brodowin-Grundschule
- Bezirksamt Lichtenberg von Berlin (Jugendamt)
- Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg e.V.
- Museum für Kommunikation Berlin
- OCB-Jugendclub Berlin (Träger: Verein für ambulante Versorgung e.V.)
- D&B Dienstleistung und Bildung
- pad gGmbH
- Der Polizeipräsident von Berlin Abschnitt 61
- Agentur für Arbeit Berlin Lichtenberg
- EHC Eisbären Berlin

1.7. Einbeziehung der Eltern und Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Zusammenarbeit mit den erziehungsberechtigten Eltern unserer Schüler findet an unserer Schule auf breiter Ebene statt. Dazu werden jährlich jeweils drei Elternversammlungen, Elternsprechtage, Sitzungen der Gesamtelternvertretung sowie vier Sitzungen der Schulkonferenz durchgeführt. Jede Klassenelternversammlung wählt mindestens zwei Elternsprecher/innen. Gemäß Schulgesetz sind Eltern in allen schulischen und bezirklichen Gremien vertreten. Die Information der Eltern bei Leistungs- und Verhaltensproblemen erfolgt regelmäßig und umgehend. Ferner haben die Eltern stets die Möglichkeit telefonisch, per Fax oder E-Mail die Schule und die gewünschte Lehrkraft zu erreichen. Eine umfangreiche Information zu Terminen und Veranstaltungen erfolgt durch die Schulhomepage. In jedem Schulhalbjahr erhalten die Eltern einen Schulbrief mit den wichtigsten Informationen sowie eine zusätzliche Leistungsmitteilung unabhängig des Zeugnisses.

Die Schulkonferenz bildet für den Konfliktfall jährlich einen Vermittlungsausschuss, dem ein Elternteil, ein Schüler und eine Lehrkraft angehören. Bei der Vorbereitung und Durchführung fast aller außerschulischen Aktivitäten werden Eltern beteiligt. Eltern beteiligen sich an den Veranstaltungen der Schule (Grillfeste, Weihnachtsmarkt, Tag der offenen Tür, z.T. Wandertage und Klassenfahrten, Berufsinformationsveranstaltungen). Leider sind derzeit keine Eltern Mitglieder im Schulförderverein, Eltern spenden jedoch regelmäßig in die Vereinskasse.

1.8. Besonderheiten der Schule – Projekte

- **Schwerpunkte im Schulprofil:**
 - 1. Berufsorientierung**
 - 2. Sprach- und Leseförderung**
- *Projekt Pädagogische Schulentwicklung (PSE)*

- *Klassen- und Projektfahrten, Sprachreisen*
- *Regelmäßige Schulfeste*

1.9. Schulförderverein

Der Verein der Freunde und Förderer der Philipp-Reis-Schule e.V. wurde im Jahre 1994 gegründet und zählt im Augenblick 40 Mitglieder, zumeist aktive und ehemalige Lehrkräfte.

Satzungsgemäße Ziele des Vereins sind:

- die Förderung und Unterstützung von Projekten und Arbeitsgemeinschaften der Philipp-Reis-Schule
- die Förderung und Unterstützung von Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsvoraussetzungen
- die Hilfe und Unterstützung beim Ausbau des Freizeitangebotes, besonders bei musischen und sportlichen Veranstaltungen sowie des Schulklubs
- die Förderung der Kommunikation mit dem sozialen Umfeld

2. Pädagogische Leitlinien – Das Leitbild der Schule

Leitbild

Lehren und Lernen

Die Schüler und ihre Entwicklung stehen im Mittelpunkt.

Wir fordern und fördern unsere Schüler entsprechend ihrer Fähigkeiten.

Durch bewährte und neue Unterrichtsmethoden wecken wir Neugier und Freude am selbständigen Lernen.

Schulleben und Schulklima

Toleranz, Offenheit und Zuverlässigkeit sind die Grundlagen des Umgangs miteinander.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Schüler ist uns wichtig und wertvoll.

Außerschulische Partner unterstützen uns.

Gestaltung des schulischen Alltags

Kontinuität und Transparenz prägen den täglichen Ablauf.

Die Atmosphäre an unserer Schule wird bestimmt durch gegenseitigen Respekt, Höflichkeit und gemeinschaftliches Handeln.

Freizeit und Traditionen

Auch außerhalb des Unterrichts steht die Schule mit vielfältigen Angeboten zur Verfügung.

Sportliche und kulturelle Ereignisse bereichern jedes Schuljahr.

3. Bestandsanalyse der Qualität schulischer Prozesse

3.1. Unterrichtsentwicklung

- Primär werden die Schüler der Philipp-Reis-Schule von Fachlehrern unterrichtet. Es finden in der Praxis bewährte, nach methodisch-didaktischen Prinzipien strukturierte Unterrichtsstunden statt, in denen vielfältige Methoden angewandt und Medien genutzt werden. Die Schüler werden motiviert, sich sowohl im Unterricht als auch für die Erledigung ihrer Hausaufgaben im Umgang mit dem Computer zu üben. Speziell in Vorbereitung auf die Präsentationsprüfung im 10. Schuljahr erwerben sie Fertigkeiten im Vortragen von Informationen, u.a. auch mit Mitteln moderner Technik. Das Projekt „Pädagogische Schulentwicklung“ (PSE) schlägt eine Brücke von der schulorganisatorischen Basis zur Team-Befähigung der Schüler/innen beim Lernen. Hier ist es immer wieder nötig, neu an die Schule kommende Lehrkräfte einzubeziehen und nachzuschulen.
- Für Schüler mit Lese- und Rechtschreibschwächen werden differenzierte Fördermaßnahmen und Nachteilsausgleiche beschlossen und im Unterricht bzw. in zusätzlichen Förderstunden praktisch umgesetzt. Gezielt differenzierte Förderung kann im leistungsdifferenzierten Unterricht der Jahrgangsstufen 7 und 8 und in den anderen Jahrgangsstufen in Teilungsgruppen von ca. 15 Schülern im Englischunterricht erfolgen. Gleiches bieten wir auch in den naturwissenschaftlichen Fächern an. Im Sportunterricht werden adipöse Schülerinnen und Schüler in ihrem Bemühen um Leistungssteigerung gefördert. Wir bemühen uns Förderunterricht in den Basisfächern Deutsch, Mathematik und Englisch anzubieten, was jedoch personell bedingt nicht immer möglich ist.
- Fachkonferenzleiter/innen besuchen Fortbildungsveranstaltungen und Regionalkonferenzen im Bezirk, die der Umsetzung der Rahmenlehrpläne und der inhaltlichen Abstimmung der Fachkollegen dienen.

3.2. Organisationsentwicklung

- Der Kooperation der schulischen Mitarbeiter/innen auf allen Ebenen wird große Bedeutung beigemessen.
- Dem Austausch und der Koordinierung der pädagogischen und fachlichen Aufgaben dienen Gesamt-, Fach- und Klassenkonferenzen sowie Jahrgangsteam-Sitzungen und der Finanzausschuss.

- Mit der Umwandlung unserer Schule in eine Integrierte Sekundarschule wurden erstmals Jahrgangsteams gebildet, welche die Arbeit der Jahrgangsstufen koordinieren. Die Leitung der Teams obliegt jeweils einem Klassenlehrer und wechselt jährlich im Rotationsprinzip.
- Frau Tiesch – Mitarbeiterin der Agentur für Arbeit und der Jugendberufsagentur, ist unsere Berufsberaterin. Sie steht den Schüler/innen der 9. und 10. Klassen zur Beratung während der gesamten Berufsfindungsphase zur Verfügung. Sie führt mindestens monatlich Sprechtag durch, organisiert Veranstaltungen im Berufsinformationszentrum und macht die Jugendlichen mit den Informationsmöglichkeiten des Zentrums vertraut. In den Elternversammlungen aller Klassen erläutert sie die Aufgaben der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und die Möglichkeiten der Berufsvorbereitung.
- Wir arbeiten in Gremien wie der Schulkonferenz, der Gesamtelternvertretung, der Gesamtkonferenz und der Gesamtschülervertretung zusammen und haben ein hohes Interesse an der Beteiligung von Schülern und Eltern in allen schulischen Entscheidungen. Der Kooperation mit außerschulischen Partnern der dualen Berufsausbildung schreiben wir große Bedeutung zu und sind an einem steten Ausbau dieser Beziehungen interessiert.
- Die Organisation des Unterrichts sieht 45-minütige Unterrichtseinheiten vor. Die Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch und Sport sowie der Wahlpflichtunterricht werden teilweise auch in Doppeleinheiten unterrichtet.
- Die Pausenzeit beträgt insgesamt 90 Minuten. Die Länge der einzelnen Pausen gewährleistet einen ruhigen Stundenwechsel und Erholungsphasen für Schüler/innen und Lehrkräfte.

3.3 Personalentwicklung

Die Personalentwicklungskonzeption (Anlage) formuliert langfristige strategische Ziele in Bezug auf die Qualifikation der Lehrkräfte, der Kultur der Zusammenarbeit, der Motivation der Lehrkräfte und der Auswahl und Entwicklung pädagogischer Führungskräfte.

Die Fortbildungskonzeption (Anlage) trägt der Tatsache einer sich verändernden Schülerschaft Rechnung.

Sie sieht in der SchilF folgende Schwerpunkte vor:

- 2015/16 - Studientag – Binnendifferenzierung im Fachunterricht
- 2016/17 - Studientag zum Inklusionskonzept

- Studientag: Lehrergesundheit-Stressmanagement
- 2017/18
 - 2 Studientage zum schulinternen Curriculum
 - Fortbildungsveranstaltungen des SIBUZ zur Sonderpädagogik
- 2018/19
 - Ganztagskonzeption
- 2019/20
 - Medienbildung
- 2020/21
 - Digitalisierung,
 - Sonderpädagogik
- 2021/22
 - Sonderpädagogik und Inklusion
- 2022/23
 - Studientag zur Sprachbildung
 - Studientag zum Digitales Lehren und Lernen
 - Fortbildungen zur Kollegialen Fallberatung
- Derzeit wird an einer neuen Fortbildungskonzeption zur schulgenauen Fortbildungsplanung gearbeitet.
- Für unsere neuen Mitarbeiter/innen wurde eine Handreichung erarbeitet, welche wichtige Informationen für eine schnelle Orientierung beinhaltet, der „Leitfaden für neue Mitarbeiter/innen“.

Besetzung aller Funktionsstellen

Das Funktionsstellenkonzept beinhaltet alle für unsere Schule vorgesehenen Funktionsstellen (Bereichsleiter- und Fachleiter /innen). Für eine optimale Leitung der Fachbereiche – und Konferenzen sollen schnellstmöglich alle verfügbaren Funktionsstellen benannt, ausgeschrieben und besetzt werden.

3.4. Erziehung und Schulleben

Die pädagogischen Leitgedanken für das Lernen und Lehren an unserer Schule sind im Leitbild festgehalten.

Grundlegende Verhaltensregeln für das Zusammenleben aller am Schulleben beteiligten Personengruppen sind in unserer Hausordnung (Anlage) enthalten. Die Hausordnung ist in

den vergangenen Jahren durch die Schulkonferenz mehrfach den Notwendigkeiten angepasst worden, der Prozess dauert an.

Wichtige Foren zur Partizipation von Schülern an schulischen Gestaltungsprozessen sind die Sitzungen der Gesamtschülervertretung, die Gesamtkonferenzen, die Schulkonferenz die Klassenkonferenz und der Klassenrat.

Die Schulsozialarbeit und die Stellung der Vertrauenslehrer bieten Möglichkeiten auf verschiedene Weise schulische Konflikte positiv zu beeinflussen.

Der Gewalt- und Suchtprävention widmen wir große Aufmerksamkeit. Im Rahmen der Kooperation mit der Berliner Polizei finden in der Jahrgangsstufe 7 bzw. 8 Stunden mit dem Präventionsbeauftragten, Herrn Maaske, statt.

Das Präventionskonzept (Anlage) beinhaltet alle wichtigen Maßnahmen zu den Schwerpunkten Gewaltprävention, Suchtprophylaxe und gesunde Ernährung.

Es ist unser Anliegen, den Lernprozess mit einem sauberen gepflegten Umfeld zu unterstützen. So ist es die Aufgabe der Klassen, die Hofreinigung durchzuführen. Ein Hygieneplan bietet den äußeren Rahmen u.a. auch für einen Infektionsschutz.

Als Mitglied des Projektes Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das Klima der Schule aktiv mitzugestalten. Durch verschiedene Initiativen und Veranstaltungen wenden wir uns gegen jegliche Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt. Jährlich finden zum Ende des Schuljahres für die gesamte 7. Jahrgangsstufe Projektstage zur Thematik „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ statt. Die Organisation obliegt der Schulsozialarbeit unter Einbeziehung externer Partner.

Gemeinsame Erlebnisse fördern den Zusammenhalt aller am Schulleben Beteiligter. Deshalb sieht der jährliche Schulkalender eine Vielzahl an schulischen Veranstaltungen vor. Dazu gehören u.a. der Weihnachtsmarkt, der Grillnachmittag für die 7. Jahrgangsstufe, der Tag der offenen Tür, Sportfeste, ein Sponsorenlauf und die im zweijährigen Rhythmus stattfindende Reis´ Sommerparty. In alle Vorbereitungen und mehr noch in die Realisierung dieser Veranstaltungen sind unsere Schüler mit einbezogen.

Im Dezember 2017 führte unsere Schule einen Rekordversuch für das Guinness Buch der Rekorde durch. Am 02.12.2017 wurde der mit 734,08 Metern Länge und 2090 kg Masse längste und schwerste Kalte Hund der Welt hergestellt und damit unser eigener Weltrekord aus dem Jahre 1997 überboten. Der Erlös aus dem Verkauf des Kuchens wurde dem Verein „Kinderträume e.V.“ zur Verfügung gestellt.

Für die Förderung des Klassenzusammenhaltes finden regelmäßig Klassen- und Projektfahrten sowie Sprachreisen nach England und Frankreich statt (siehe Archiv – Anlage).

4. Ziele und Entwicklungsvorhaben / Schwerpunktsetzungen

Unabhängig der Grundgedanken des **Leitbildes**, welches für uns die Grundlage für die Formulierung von Entwicklungsvorhaben darstellt, werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

4.1. Ausbau des Ganztagsbetriebes (Konzeption - Anlage)

4.2. Optimierung des Differenzierungskonzeptes (Anlage)

4.3. Duales Lernen (Konzeption zum Dualen Lernen – Anlage)

4.4. Sprach- und Leseförderung (Sprachförderkonzept – Anlage)

4.5. Erweiterung der medialen Vielfalt im Unterricht (Medienkonzeption - Anlage)

4.6. Fortsetzung des Projektes Pädagogische Schulentwicklung (PSE)

4.7. Weitere Ausgestaltung des Inklusionskonzeptes (siehe Anlage)

4.8. Ausbau der vorhandenen Kooperationen und Finden neuer Kooperationspartner

5. Evaluation schulischer Prozesse

Die Evaluation schulischer Prozesse gehört zum Alltag unserer Schule. Die Kenntnis von Stärken und Schwächen ist die Voraussetzung dafür, die Richtung der Entwicklung zu festzulegen, erreichbare Ziele zu setzen und Entwicklungsvorhaben zu bestimmen.

Schulinterne Evaluationsvorhaben sind im Evaluationsbericht aufgeführt (Anlage).

Als kritisch ist die Nutzung des Selbstevaluationsportals durch unsere Lehrkräfte anzuführen.

6. Budgetplanung

6.1. Personelle Ressourcen im Schuljahr 2022/23

Lehrkräfte:

Es wird angestrebt, die personellen Ressourcen so einzusetzen, dass die notwendigen Aufgaben auf möglichst viele Schultern verteilt sind.

1. Mitglieder der erweiterte Schulleitung/ Steuerungsgruppe	Frau Wahle Frau Erdmann Herr Wünsch Frau Nemitz Frau Nietz Frau Hübeler Herr Steinmüller Frau Thiele (SSA) Herr Härtel (SL)
2. Mitglieder Schulkonferenz: (2022/23 gewählt)	Herr Härtel (Vorsitzender) Frau Nemitz Frau Krüger Frau Hübeler Herr Meier Frau Thiele (SSA) Frau Tielech (externes Mitglied)
3. Stellvertreter der Schulkonferenz:	Frau Willert Frau wünsch Herr Hesse Herr Schmidt
4. Lehrervertreter in der Gesamtschülervertretung:	Frau Krüger Herr Reichel
5. Vertreter für Gesamtelternvertretung:	Herr Zielensky Frau Hübeler
6. Mitglieder im Bezirksausschuss des päd. Personals	Herr Sprenger Herr Knaack

7. Stellv. im Bezirkslehrerausschuss: Herr Nawrocki
7. Datenschutzbeauftragte Herr John, Herr Haag
8. Kontaktlehrerin für Prävention Frau Nickel
9. Mitglieder im Finanzausschuss: (gleich Vorsitzende der Fachkonferenzen)
- | | | | | | |
|-----------|------------------------------|------------|-----------------|-------|-----------------------------|
| Deutsch | Frau Vogt (FBL) | Mathematik | Herr John (FL) | Kunst | Frau Ingold |
| Englisch | Frau Nemitz (FL) | Biologie | Frau Nickel | Musik | Frau Bleier |
| Ge/PB | Herr Ribble/
Herr Reichel | Chemie | Herr Sprenger | Sport | Frau Krüger/
Frau Walter |
| Geografie | Herr Mielke/
Fr. Üzel | Physik | Herr Zielinsky | Ethik | Herr
Nawrocki |
| Kurs Nawi | Frau Güßfeld | WAT | Fr. Wahle (FBL) | ITG | Herr Mörer |
| Kurs Frz. | Frau Rügen | Kurs d-m | Frau Schmidt | | |
10. Sicherheitsbeauftragte Herr Büttner äußerer Schulbereich
Herr Sprenger innerer Schulbereich
11. Brandschutzbeauftragter Herr Haag, Frau Kahlert
Bestellung durch Schulleitung
12. Brandschutzhelfer/innen Herr Hanitzsch Herr Reichel
Frau Willert Frau Krüger
Frau Rückwaldt Frau Gierke
13. Beauftragte/r für sexuelle Orientierung Herr Huber / Frau Pansegrau
14. IT-Beauftragte Herr Mörer
Herr Piehl (CanCom), Herr Kubas (SBE)
15. Evaluationsbeauftragte/r Frau Hargesheimer
Herr Frenck
Frau Üzel
16. Fortbildungsbeauftragte/r Frau Hübeler
Herr Köhler
Herr Fröhlich
17. Mitglied im BSO-Team Frau Wahle
Herr Diesch (Max-Taut-Schule)
Frau Tievesch (BA für Arbeit)
18. Kriseninterventionsteam Frau Pansegrau Frau Tondasch - Sekretärin
Frau Walter Herr Büttner-Hausmeister
Herr Frenck Frau Krüger
Herr Härtel Frau Thiele -Sozialarbeiterin
19. Inklusionsteam Frau Schönbrodt Frau Pansegrau
Frau Hargesheimer Frau Thiele (SSA)
Frau Schmidt Herr Nawrocki
Frau Willert Herr Ribble
20. Sprachbildungskoordinatorin Frau Nemitz

21. Schulsozialarbeiter/innen	Frau Flemming (tjfbg gGmbH) 30 h/w Frau von der Wall (tjfbg gGmbH) 30 h/w Herr Licht (tjfbg gGmbH) 35 h/w Frau Thiele (pad gGmbH) 40 h
22. Prüfungsausschuss	Herr Härtel Herr John (Ma) Frau Hübeler Frau Vogt (Deutsch) Frau Kahlert (Englisch)

- **voraussichtlicher Bedarf an Lehrkräften für das Schuljahr 2023/24:**

ca. 1-2 Stellen (Vollzeit)

Bedarfsfächer: Ethik, Naturwissenschaften, Sport, Sonderpädagogik

Sonstige Beschäftigte:

Name	Funktion / Aufgabenbereich
Herr Büttner	Hausmeister
Herr Schneider	Hausmeister
Herr Fischer	Hausmeisterassistent
Frau Tondasch	Sekretärin
Frau Lehmann	Verwaltungsleiterin
Herr Hanitzsch	Werkstattmeister
Frau Tiesch	Berufsberaterin (Agentur für Arbeit)

Impressum

Philipp-Reis-Schule	Tel.: 030 / 9710 4911
(Integrierte Sekundarschule)	9710 4912
Werneuchener Str. 15	Fax.: 030 / 9710 4913
13055 Berlin	E-Mail: info@philipp-reis-oberschule.de
	Internet: http://www.philipp-reis-oberschule.de

Steuergruppe und Redaktion:

Roland Härtel
Petra Weiß
Sabine Erdmann
Jennifer Hübeler
Cornelia Wahle
Kathrin Nemitz

Evaluationsberaterinnen:

Reymond Frenck
Elisa Hargesheimer

Dieses Schulprogramm wurde am 13. Juni 2006 von der Schulkonferenz der Philipp-Reis-Schule beschlossen.

Redaktionsschluss: 06. Juli 2007

Fortschreibungsstand: Januar 2023